GRAMMAR REVISION

PRESENT PERFECT

Benutzung:

Das Present Perfect ist eine Zeitform, die bei noch nicht abgeschlossenen Handlungen, die in der Vergangenheit begonnen haben, verwendet wird.

Bildung:

Um das Present Perfect zu bilden, benötigt man das Past Participle (Infinitiv+ -ed/3. Form bei unregelmäßigen Verben). Außerdem benötigt man *have/has (hasn’t/haven’t* als Verneinung, *has/hasn’t*  bei *he,she,it*) als Hilfsverb (=Auxiliary Verb);

Satzstellung:

Das Hilfsverb steht nach dem Subjekt, aber vor dem Past Participle

Subject+ Auxiliary Verb+ Main Verb (Past Participle)+ Object ….

QUESTIONS: Auxiliary Verb+ Subject+ Main Verb+ Object……

Signalwörter:

*Yet, so far, already, never, ever, just, since (Zeitpunkt), for (Zeitraum)*

Position in the sentence:

*END- yet, so far, since/for (part of adverbial of time)*

*MID- already, never, ever, just (between AUX and MV)*

Regeln zu some-/any-/every-/no and their compounds

Use:

* *any* nimmt man bei verneinten Sätze und Fragen oder in bejahten Sätzen, wenn man *jedes beliebige* auswählt
* *some* benutzt man bei bejahten Sätzen oder bei höflichen Fragen, wenn man etwas anbietet
* *no* nimmt man, wenn gar nichts da ist.
* *every* benutzt man bei *alle, jeder* (ohne Ausnahme)

Compounds:

* Person: -*body/-one*
* Ort: -*where*

GOING TO- FUTURE

Form:

Form of *be* (*am,is,are*) + *going to*+ infinitive

Verwendung:

Das GOING TO-FUTURE wird verwendet, wenn man über eine geplante Zukunft redet oder schreibt oder wenn es deutliche Anzeichen gibt.

Bsp. *It’s going to rain.* (There are black clouds in the sky)

WILL- FUTURE

Form:

*will* + infinitive

Verwendung:

Das WILL- FUTURE wird verwendet, wenn man über eine ungeplante Zukunft redet oder schreibt (d.h. spontane Entscheidungen)

Bei Vermutungen über die Zukunft bzw. bei zukünftigen Ereignissen, die von äußeren Umständen abhängen.

Bsp. *They will publish a new fairy tale.*

Signalwörter:

*I think, I’m sure, I hope…..*

Adverben

Man bildet sie im Englischen mit dem passenden Adjektiv und der Nachsilbe *–ly*.

→ Beispiel: *careful* (Adjective) *– carefully* (Adverb)

Im Deutschen entspricht das Adverb jedoch der Grundform des Adjektivs.

Bsp. *Er singt gut* (Adverb)

*Er ist ein guter Sänger.* (Adjektiv)

ABER es gibt auch Ausnahmen bei der Bildung von Adverben, die man lernen muss:

|  |  |
| --- | --- |
| **ADJECTIVE**  Beschreiben eine Person oder eine Sache  Sie stehen VOR einem Substantiv oder nach einer Form des Verbs *to be* | **ADVERB**  Adverben beschreiben eine TÄTIGKEIT genauer. |
| *good* | *well* |
| *fast* | *fast* |
| *hard* | *hard* |

Wenn das Adjektiv mit *–y* endet, wandelt man das *–y* zu einem *–i* um und hängt wieder *–ly* an

→ Beispiel*: angry* (Adjective) – *angrily* (Adverb)

Sie stehen meistens nach dem Vollverb oder, wenn vorhanden, nach dem direkten Objekt.

AUSNAHME: Nach Verben der Sinneswahrnehmung (*smell, taste, fell, sound)* und  *become, seem, get* kommt kein Adverb, sondern eine ADJEKTIV.

Steigerung:

* Einsilbige Adverben: -er/-est → Bsp. *faster, fastest*
* Zwei- und mehrsilbige Adverben: more/most → Bsp*. more carefully, most carefully*
* AUSNAHME:
  + *well- better-best*
  + *badly- worse- worst*
* Vergleich: *than; as….as* (Gleichheit); *not as….as* (Ungleichheit)